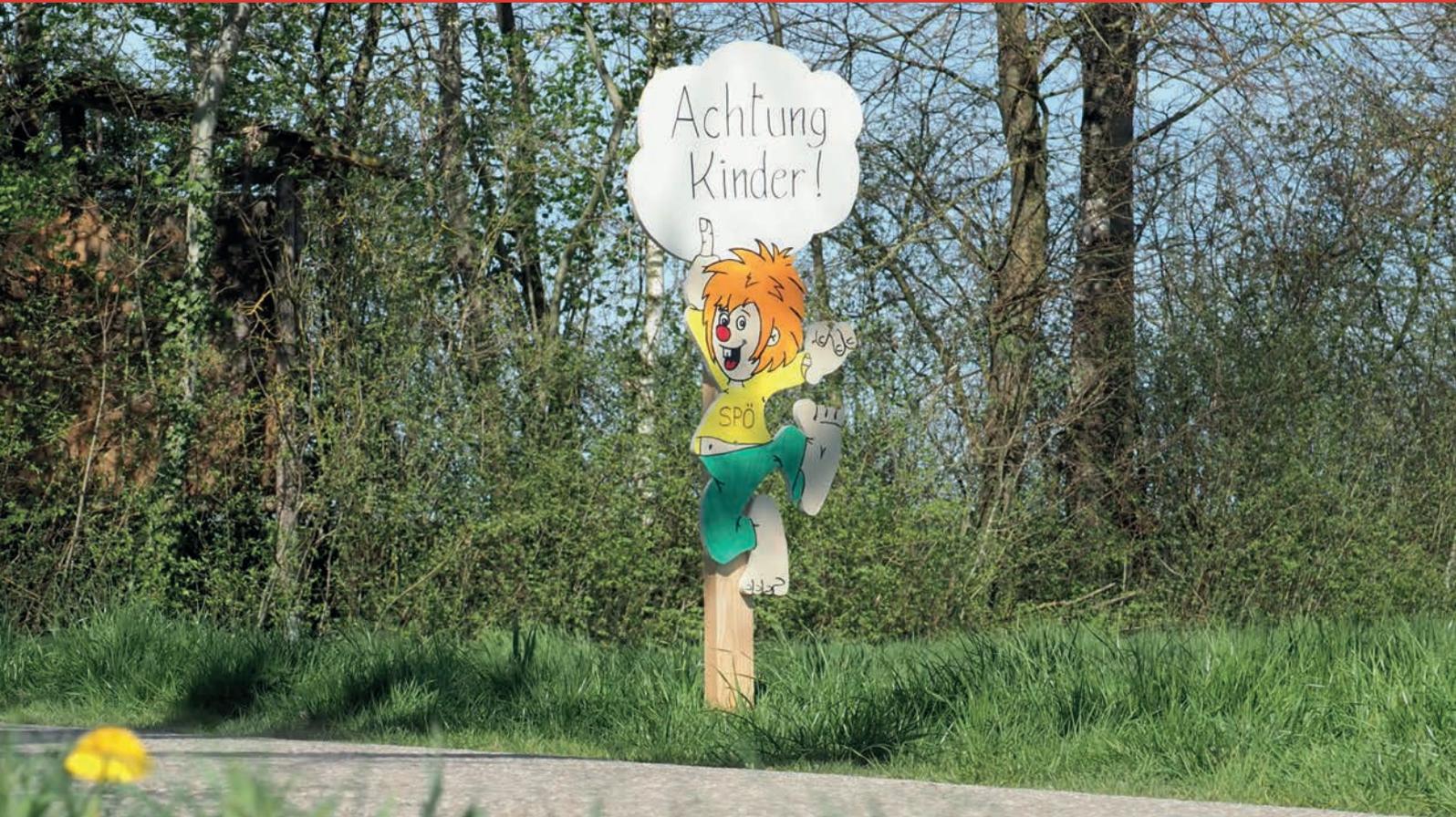


WIR in Gunskirchen



Wir wünschen einen bunten Frühling!

Seite 2

School Nurse und
Gedenkinitiative

Seite 4

Aus für Förderung von
Photovoltaikanlagen

Seite 5

"Warten seit 20 Jahren":
Angst vor Hochwasser

SOZIALREFERENTIN JUTTA WAMBACHER BERICHTET:

School Nurse & Gedenkinitiative

Liebe Gunskirchnerinnen und Gunskirchner!

Frau Sandra Pejaković hat neben ihrer Tätigkeit als Community Nurse nun auch das Aufgabengebiet der School Nurse (Schulgesundheitspflegerin)

übernommen. Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin ist sie in den Schulen für Gesundheitsförderung und Prävention, Erste Hilfe, Beratung sowie die Inklusion chronisch kranker Kinder zuständig. An drei Tagen pro



Woche ist Frau Pejaković in der Schule präsent und steht den Schülerinnen und Schülern mit ihren Anliegen zur Verfügung. Ich wünsche ihr für diese verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit!

Ein bedeutender Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur war die Enthüllung einer Gedenktafel am 3. April an der ehemaligen Schule in der Kirchengasse 14. In diesem Gebäude richteten die Nationalsozialisten ein Außenlager des KZ Mauthausen ein. Im Dezember 1944 wurden rund 400 Häftlinge in das Schulgebäude verlegt. Sie mussten im „Hochholz“ in der Gemeinde Edt ein Auffanglager mit dem Tarnnamen „Waldwerke“ errichten. Mit der Gedenktafel wird an das Leid der dort internierten Menschen erinnert – als Mahnung, Verantwortung zu übernehmen und das Geschehene nie zu vergessen.



DGKP Sandra Pejaković



Bildrechte: haasfoto.at/Michael Haas

Die Gedenktafel in der Kirchengasse 14

Zum Abschluss noch ein kurzer Hinweis: Der alljährliche Bücherflohmarkt der SPÖ-Frauen findet heuer am 30. August von 8 bis 12 Uhr beim Veranstaltungszentrum Gunskirchen statt. Bücherspenden werden ab August gerne entgegengenommen. Der Erlös kommt wie gewohnt sozialen Zwecken zugute!

Ihre Jutta Wambacher
Gemeindevorständin

Der März im Zeichen der Frauen



Frauencafé zum Thema Fitness und Ernährung

Verteilaktion der SPÖ am Internationalen Frauentag



PLÄNE DES NEUEN SICHERHEITZENTRUMS:

Sicherheitszentrum – so sieht's aus!

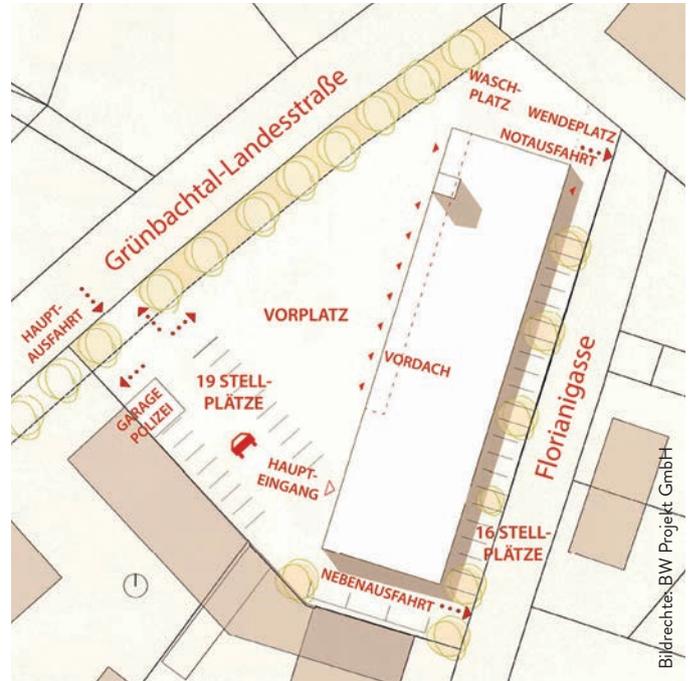
Sehr geehrte Gunkirchnerinnen und Gunkirchner, liebe Jugend! Das Sicherheitszentrum geht in die Umsetzungsphase. Auf dieser Seite können die aktuellen Entwürfe betrachtet werden – so wird das neue Gebäude für Feuerwehr und Polizei aussehen!



Vor allem überzeugte das Projekt des Architektenbüros „Two in a Box“ durch übersichtlich angeordnete Räumlichkeiten sowie die schlichte und kompakte Baukörperform. Positiv ist auch, dass eine etwaige zukünftige Erweiterung mit geringem Aufwand möglich wäre. Der Baubeginn ist mit Herbst 2025 geplant, die Fertigstellung Mitte 2027. Als zuständiger Referent für unsere Feuerwehren und kommunale Bauten freut es mich, dass sich die FF Gunkirchen und die Polizeiinspektion Gunkirchen nun auf ihr neues, zeitgemäßes Sicherheitszentrum freuen dürfen!

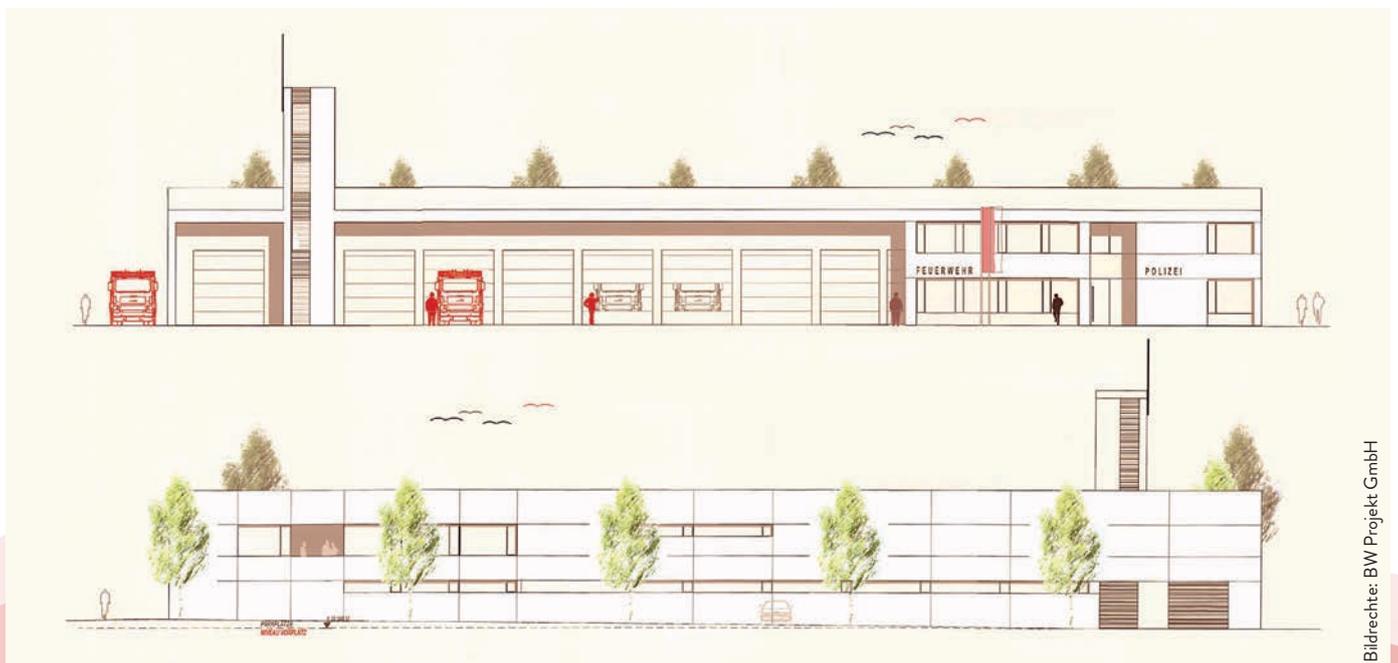
AKTUELLES VON DEN FEUERWEHREN

Im März fanden die Vollversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren Gunkirchen und Fernreith statt. Sehr erfreulich ist auch, dass bei beiden Feuerwehren sowohl junge Burschen und Mädchen aufgenommen wurden als auch einige junge Kameraden in den Aktivstand aufrückten und von nun an bei Einsätzen dabei sein dürfen. Weiter so!



„Wichtig ist mir, dass vor allem Gunkirchner Firmen ihre Chance bekommen, am Bau des Sicherheitszentrums mitzuwirken!“

Vizebgm. Christian Renner
Referent für Kommunale Bauten & Feuerwehren



Gemeinderat streicht Förderung für Photovoltaikanlagen

Photovoltaikanlagen, deren Errichtung bisher von Bund und Gemeinde gefördert wurden, sind eine der wenigen Möglichkeiten, um selbst Energie zu erzeugen und nebenbei den Klimawandel einzubremsen. In Verbindung mit einem Speicher und/oder örtlichen Energiegemeinschaften eine gute Sache, die mit finanzieller Hilfe sicher schneller umgesetzt wird. Leider ist mit der örtlichen Unterstützung Schluss, weil der Gemeinderat am 30.1.2025 die bisherigen Förderrichtlinien mit Mehrheitsbeschluss von ÖVP und FPÖ gegen die Stimmen der SPÖ mit Wirksamkeit 1.2.2025 außer Kraft gesetzt hat.



AUCH SPAREN MUSS SINN MACHEN!

Als Begründung wurden die finanzielle Situation der Marktgemeinde und die Notwendigkeit zum Sparen genannt. Voriges Jahr hatten wir noch Geld, um für fast 200.000 Euro (!) eine neue Tonanlage im Veranstaltungszentrum installieren zu lassen. Heuer können wir uns keine 22.000 Euro pro Jahr für die Förderung von energiesparenden Maßnahmen mehr leisten? Das passt nicht zusammen. Dazu kommt, dass auch der Bund die Mehrwertsteuerbefreiung für derartige Anlagen nicht mehr finanziert. Kein gutes Signal für Bürgerinnen und

Bürger, die zu unserem gemeinsamen Vorteil in dringend notwendige erneuerbare Energie investieren wollen.

Ihr Prof. Walter Nöstlinger
Obmann des Prüfungsausschusses



Rückblick auf unsere Veranstaltungen



Kinderfasching unserer Kinderfreunde

Kinderfasching: Am 26. Jänner verwandelten mehr als 300 Kinder das Veranstaltungszentrum mit kreativen Kostümen in eine kleine Faschingswelt. Unser fleißiges Team der Kinderfreunde freut sich schon auf das nächste Jahr!



Gunskirchner Gschnas der SPÖ

Gunskirchner Gschnas: Unter dem Motto „So a Zirkus“ fand im Gasthaus Schmöller das alljährliche Faschingsgschnas der SPÖ Gunskirchen statt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und getanzt!

"Warten seit 20 Jahren": Der Grünbach und die Angst vor dem Hochwasser

Sandsäcke statt Urlaub, Erinnerungen an zerstörende Wassermassen: Die Menschen in Waldling, Grünbach, Moostal und Vitzing sind immer wieder von Hochwasserereignissen betroffen. Zwar wurden Baumaßnahmen schon vor 20 Jahren zugesagt, doch bis heute nicht umgesetzt. Nachdem wir seit Jahren auf dieses Versäumnis hinweisen, möchten wir nun der Betroffenen Sandra Grabner aus Grünbach die Möglichkeit geben, über ihre Erfahrungen und Erwartungen zu berichten.



Traurige Routine bei Sandra Grabner: Die Wassermassen aus dem Grünbach strömen in ihren Holzstadel (rechts im Bild)

WIR in Günskirchen: Wie hat sich das Hochwasser auf dein Leben und das Leben deiner Familie ausgewirkt?

Sandra Grabner: Ich traue mich seit Jahren im Sommer nicht mehr auf Urlaub fahren, weil die Gewittergefahr vor allem im Sommer einfach zu hoch ist. Wenn Starkregen angesagt ist, diskutieren wir Nachbarn untereinander, ob wir Sandsäcke anfordern sollen. Am schlimmsten ist das Warten, ob der Bach übergeht oder nicht.



Herbst 2024: Wenige Stunden später trat der Grünbach über die Ufer

Hast du Erinnerungen an besonders prägende Überschwemmungen?
Das erste Hochwasser, das ich als Er-

wachsene mitbekommen habe, war im Jahr 2002. Da habe ich bewusst erlebt, wie hilflos man den Wassermassen gegenübersteht, und dass man die Schäden oft erst viel später sieht. 2005 folgte dann das nächste große Hochwasser.

Welche Maßnahmen hast du selbst ergriffen, um dein Haus oder Eigentum vor Hochwasser zu schützen?

Ich habe zwei Tonnen Sand zu Hause, die ich vor Starkregen mit Helfern in Säcke fülle und an neuralgischen Stellen positioniere. Da das Hochwasser von 2002 meinen Stadel einsinken ließ, musste auch ein neues Fundament gemacht werden. Für den Keller habe ich eine Pumpe. Ein Betonzaun um das Grundstück ist für mich keine Lösung – ich möchte die Probleme nicht zum nächsten Nachbarn weiter-schieben. Außerdem möchte ich anmerken, dass die Freiwillige Feuerwehr Fernreith für uns Betroffene immer enorme Hilfe leistet!

Welche Maßnahmen sind durch die Gemeinde in den letzten Jahren gesetzt worden? Sind die Auswirkungen auch für dich positiv spürbar?

Vor ungefähr 15 Jahren wurde in der Nachbarschaft gebaut. Damals wurden kleine Gräben geschaffen, die in den Grünbach geleitet werden. Leider hat das die Situation nicht verbessert.

Was wünschst du dir konkret von der Gemeindepolitik? Welche Maßnahmen sind für dich am dringendsten?

Wir brauchen so schnell wie möglich einen umfassenden Hochwasserschutz! Nachdem wir seit 20 Jahren warten, hoffe ich, dass endlich an einem Strang gezogen und das Projekt umgesetzt wird. Außerdem sehe ich eine zusätzliche Bebauung in der Nähe des Grünbachs kritisch. Das würde die Probleme weiter verschlimmern.

Welche Rolle könnte die lokale Bevölkerung in den Planungsprozessen und beim Umsetzen von Schutzmaßnahmen spielen?

Ich würde mich freuen, wenn es im Vorfeld des Projektes Informationen und eine echte Beteiligung von uns als Anrainer geben würden. Den Verantwortlichen habe ich jedenfalls meine Hilfe angeboten – zum Beispiel für die naturschutzgerechte Bepflanzung von Retentionsbecken.



Gemeinden in finanzieller Not - Land muss endlich handeln

Die SPÖ OÖ warnt vor der finanziellen Schieflage der Städte und Gemeinden. Immer mehr Kommunen rutschen in den Härteausgleich – faktisch ein Konkurs auf Raten. Der Grund: hohe Pflichtzahlungen ans Land, während den Gemeinden immer weniger Geld für ihre Aufgaben bleibt.

SYSTEM STELZER TREIBT STÄDTE UND GEMEINDEN IN FINANZIELLE NOT

SPÖ OÖ-Vorsitzender Alois Stöger sieht die Verantwortung klar bei der ÖVP-FPÖ-Koalition im OÖ-Landhaus: „Das System an Pflichtzahlungen von Landesfinanzreferent Stelzer führt dazu, dass immer mehr Gemeinden ihre Ausgaben nicht mehr stemmen können. Diese hohen Pflichtzahlungen ans Land (Landesumlage, Krankenanstaltenbeitrag, Sozialhilfebeiträge) nehmen den finanziellen Spielraum. Wenn sich die Rechnung für eine Gemeinde dann gar nicht mehr ausgeht, bleibt oft nur der Weg zu drastischen Kürzungen.“

KÜRZUNGEN TREFFEN DIE BEVÖLKERUNG

Denn eine finanziell überlastete Gemeinde muss per Gesetz überall dort kürzen, wo keine Pflichtaufgaben erfüllt werden. So kommt es, dass Musik- und Sportvereine weniger Unterstützung bekommen, Schulsanierungen verschoben werden und Feuerwehren länger auf Geld für Geräte warten müssen. „Kürzungen treffen die Bevölkerung immer direkt – über das Orts- und Vereinsleben, über zurückgestellte Investitionen oder erhöhte Gebühren“, warnt Stöger.

SPÖ OÖ FÜR FAIRE FINANZIELLE ENTLASTUNG DER GEMEINDEN DURCH DAS LAND

Deshalb fordert die SPÖ OÖ dringend Maßnahmen zur Entlastung der Gemeindefinanzen durch das Land OÖ. Ein erster Schritt wäre die Abschaffung der Landesumlage, ein weiterer die Reduktion des Krankenanstaltenbeitrags. Stöger betont: „Oberösterreich verlangt im Bundesländer-Vergleich die höchsten Pflichtzahlungen von seinen Gemeinden. Das ist unfair und muss geändert werden!“

FÜR LÖSUNG JEDERZEIT GESPRÄCHSBEREIT

„Wir können jederzeit mit Finanzreferent Stelzer über Lösungen reden. Wenn jetzt eine Einigung auf eine Bundesregierung möglich war, muss im Land auch eine faire Lösung für unsere Städte und Gemeinden machbar sein.“

Tipp WWW.OFFENERHAUSHALT.AT

Hier findet sich eine gut erklärte und detailliert aufbereitete Darstellung der Gemeindefinanzen von mehr als 1.500 Städten und Gemeinden.

Wir, der Pensionistenverband, sind auch 2025 wieder aktiv!

WIR WAREN BEREITS UNTERWEGS!

Nach der Pferdeschlittenfahrt in Werfenweg und der Brauereibesichtigung in Freistadt unternahmen Mitglieder der Ortsgruppe am 8. April einen wunderschönen Tagesausflug nach Krumau (Český Krumlov) in Südböhmen. Beim Rundgang durch die verwinkelten Gassen erfuhren wir Geschichtliches, bewunderten die Architektur der Renaissance- und Barockzeit und genossen den Blick auf das imposante Schloss hoch über der Moldau. In einem traditionellen Gasthaus wurden wir mit regionalen Spezialitäten verwöhnt. Danach blieb Zeit für Spaziergänge, Kaffee oder kleine Einkäufe in den hübschen Läden. Am späten Nachmittag traten wir zufrieden und erfüllt von vielen Eindrücken die Heimreise an. Alle waren sich einig: Krumau ist eine Stadt voller Charme, Geschichte und Schönheit – ein echtes Juwel.



102. GEBURTSTAG

Ein besonderer Anlass führte uns am 22. Februar zu unserem ältesten Mitglied Hildegard Hofer, um mit ihr ihren 102. Geburtstag zu feiern. Im Namen des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Gunskirchen überbrachten Landespräsidentin Birgit Gerstorfer, Ortsvorsitzende Ingrid Mair sowie Gemeindevorständin Jutta Wambacher die herzlichsten Glückwünsche. In

gemütlicher Runde wurde auf ein langes, erfülltes Leben zurückgeblickt.



JAHRESVERSAMMLUNG 2025

Am 5. April 2025 hielten wir im GH Übleis die Jahresversammlung unserer PVÖ-Ortsgruppe ab. Viele Mitglieder folgten der Einladung und füllten den Saal mit guter Stimmung. Ortsvorsitzende Ingrid Mair blickte auf zahlreiche Ausflüge, Veranstaltungen und Aktivitäten zurück und stellte das vielseitige Programm für 2025 vor. Ein Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder: 46 Personen wurden für ihre 10- bis 40-jährige Treue mit Ehrenurkunde und Präsent ausgezeichnet. Ingrid Mair bedankte sich bei ihrem Team, den Anwesenden und den Geehrten für ihre Treue und das Mit-



unter den Geehrten v.l.n.r. Renate Roithner, Vorsitzende Ingrid Mair, Bgm.ⁱⁿ a.D. Karo Wolfesberger, Stefan Habermüller, Bgm. a.D. Karl Grünauer, Rosa Rzautil, Vizebgm. Renner, Klaus Wiesinger



**PENSIONISTEN
VERBAND**

Ortsgruppe Gunskirchen



Für Sie erreichbar unter:

Tel. 0699/118 76 710

Ihre Ingrid Mair, PV-Vorsitzende

wirken. Bei einer gemeinsamen Jause klang der Nachmittag gesellig aus. Viele nutzten die Gelegenheit für persönlichen Austausch. Wir freuen uns auf ein aktives Vereinsjahr 2025 mit vielen Anmeldungen!

Nächster Tagesausflug:

Dienstag 13. Mai, Naturpark Hochmoor in Schrems

Nächste Veranstaltungen:

Samstag 17. Mai, Frühschoppen
Mittwoch 21. Mai, Bezirksrattag in der OG Neustadt



Wir sagen DANKE

an alle Gemeindebediensteten und Blaulichtorganisationen für ihre wertvolle Arbeit!



Initiative für eine Hundefreilaufzone

Vor einiger Zeit wandte sich die Gunskirchnerin Melissa Strasser an Vizebgm. Renner, weil sich viele Hundebesitzerinnen und -besitzer in unserer Gemeinde nach einer Freilaufzone für ihre Vierbeiner sehnen. Kurzerhand sammelte die ausgebildete Tierenergetikerin und Tierkommunikationscoachin in wenigen Tagen 130 Unterschriften für eine solche Hundefreilaufzone in Gunskirchen.

Unsere Gemeinderätin Elke Stoiber-Uranic übergab die Unterschriften dem zuständigen Referenten DI Schauer mit dem Ersuchen, dieses Projekt umzusetzen. Nun heißt es erst einmal ein geeignetes Grundstück zu finden. Wir werden uns in dieser Sache weiter engagieren und halten Sie/Euch über die Fortschritte am Laufenden!

